



Ankommen ist schöner

Andacht zum Wochenspruch von Pfarrerin Ute Rakutt, Lutherkirche Hof

Nein, es ist nicht angenehm zwischen all den Umzugskisten zu sitzen und doch ist da auch ein wenig Euphorie. Ich spüre Kräfte und Hoffnungen von denen ich gar nicht mehr wusste, dass ich sie habe. Freude und Mühen liegen wie immer nah zusammen. Es ist gerade mal ein paar Wochen her, dass ich mich mit meiner Familie nach Hof aufgemacht habe in eine für mich völlig fremde Stadt. Ein großer Schritt ins Unbekannte gerade auch für unsere Kinder.

Ankommen ist schöner, als die Zeit wo unklar war, wie alles laufen würde. Hätte ich nicht in der Vergangenheit bereits die positive Erfahrung gemacht, dass auch ein zunächst fremder Ort nach einer Zeit zur Heimat wird, hätte ich mich wohl nicht darauf eingelassen.

Jetzt im November, wo wir auf das Ende des Kirchenjahres zugehen, denken wir an eine ganz andere Art des Aufbruchs, dem Abschied aus dem Leben. Wäre da nicht diese Hoffnung – manchmal ist es auch nur ein

kleiner Hoffnungsschimmer – die ewige Heimat zu erlangen, wie würde mich dieser Gedanke an das Ende quälen. So aber wirkt die Aussicht jetzt schon motivierend herein ins Leben. Davon spricht der Wochenspruch, wenn er auffordert die Lenden umgürtet zu halten und die Lichter brennend, für den Aufbruch sich zu rüsten, zu wachen und bereit zu sein für das freudige Ereignis.

Auch im Glaubensleben ist es immer wieder nötig, sich nicht träge zurückzulehnen und Gott einen guten Mann sein zu lassen, sondern stets aufs Neue sich zu öffnen für Gottes Ruf. Die brennenden Lichter erinnern an den Auszug des Volkes Israel aus Ägypten, dem Land der Knechtschaft. Eine Befreiung war es, und jedes Mal, wenn daran erinnert wird, so wird der Weg in die Freiheit neu begangen.



Gerade sehen wir bei den Asylsuchenden, wie auch heute Menschen schmerzlich solche Freiheitswege begehren müssen. Wie viel Hoffnung auf ein Leben in Sicherheit braucht es, das sie all die Strapazen durchhalten lässt. Zu lange Zeit haben wir Europäer uns abgeschottet, weggesehen, was Krieg, Klimaveränderung und Hunger in anderen Ländern betrifft.

Es ist an der Zeit, dass auch wir aufwachen, bereit werden dafür, neues und unbegrenztes Terrain erkunden. Uns öffnen für ein gemeinsames Leben und neue Erfahrungen mit dem Fremden. Das wird nicht leicht und verlangt viele Kräfte, aber zum Wohl aller lohnt es sich, neue Wege zu suchen. Ein Liedvers (EG428,4) ist mir Wegweisung: „Komm in unser festes Haus, der du nackt und ungeborgen. Mach ein leichtes Zelt daraus, das uns deckt kaum bis zum Morgen; denn wer sicher wohnt vergisst, dass er auf dem Weg noch ist.“

Im Leben und im Glauben sind wir oft herausgefordert neue Wege zu beschreiten.

Letzter Sonntag des Kirchenjahres
Ewigkeitssonntag
22.11.2015
Nummer 47

Hof Gedenkfeier am Ewigkeitssonntag

Sonntag, 22. November, 14 Uhr

Die Gedenkstunde an der Kapelle des Hofer Friedhofs hält Pfarrerin Anette Jähnel von St. Michaelis. Die Angehörigen der Verstorbenen des vergangenen Jahres sind dazu besonders eingeladen.

Diakonisches Werk Neue Vorstands- mitglieder

Bei der jüngsten Mitgliederversammlung des Diakonischen Werkes Hof e.V. – Evang. Stadtmission standen Neuwahlen an.

Dabei wurden Dr. Wolfgang Frisch als 1. Vorsitzender und Martin Abt als 2. Vorsitzender in ihren Ämtern bestätigt. Als Schatzmeister löst Thomas Wollner nun Reinhard Gerstner ab. Für die Mitarbeitervertretung der Diakonie gehört künftig Michael Schimmel anstelle von Hans-Jürgen Best dem Gremium an. Weitere Mitglieder sind Peter Nürnberg, Evelyne Steifer, Dekan Günter Saalfrank, Pfarrer Herwig Dinter und Angela Bier.

Der Vorsitzende dankte den bisherigen Vorstands- und Ausschuss-



Sie leiten die Geschicke des Vereins Diakonisches Werk Hof: Thomas Wollner, Dr. Wolfgang Frisch, Peter Nürnberg, Evelyne Steifer, Martin Abt, Günter Saalfrank und Michael Schimmel (von links). Auf dem Bild fehlen Pfarrer Herwig Dinter und Angela Bier.

mitgliedern für ihre konstruktive Mitarbeit. Dank sprach er auch den Mitarbeitenden und Verantwortlichen der Diakonie Hochfranken

aus. Das Diakonische Werk Hof e.V. ist Gründungsgesellschafter der Diakonie Hochfranken und Eigentümer der meisten Gebäude, in

denen die Diakonie Hochfranken ihre Einrichtungen betreibt.

So standen beim Diakonischen Werk Hof e.V. im vergangenen Jahr mehrere Beschlussfassungen über laufende Erhaltungsmaßnahmen des Gebäudebestandes an. Viel Raum nahmen dabei die Planungs- und Bauphasen am Seniorenheim am Rosenbühl ein, welches ab nächstem Jahr als Ersatz für das Pflegeheim Diakonissenhaus dienen wird.

Veränderung gab es auch am Gebäude am Klosterhof: Hier wurde der Kreuzgang im Ostflügel aufgewertet. Farbige Licht-Akzente geben diesem nun eine neue Ausstrahlung. Die historischen Gewölbögen aus dem 13. Jahrhundert werden wechselweise in rote, gelbe, grüne oder violette Tönungen getaucht, was die Wirkung des Kreuzganges verändert und verstärkt.

Gottesdienste

Woche vom 22. bis 28. 11.2015

Auferstehungskirche

10.00 Gottesdienst, Pfr. Knihs, glz. Kindergottesdienst; Samstag 19.00 Adventssingen.

Christuskirche

9.30 Gottesdienst mit Totengedenken und Abendmahl, Pfr. Bracker, glz. Kindergottesdienst.

Dreieinigkeitskirche

9.30 Gottesdienst mit Totengedenken, mit Chor, Pfr. Dinter, glz. Kindergottesdienst zum Thema „Gut, wenn man solche Freunde hat!“.

Hospitalkirche

11.00 Predigtgottesdienst mit Totengedenken, Pfr. Koller, glz. Kindergottesdienst, 19.00 Hauptgottesdienst, Pfr. Koller; Freitag 19.00 Meditativer Wochenschluss, Pfr. Taig; - Seniorenheim Regnitztal, Donnerstag 15.30 Gottesdienst, Pfr. Koller; - Zedtwitz: 9.30 Gottesdienst mit Totengedenken, Pfr. Koller.

St. Johannes

8.00 Predigtgottesdienst mit Totengedenken, Pfr. Konrad, 9.30 Hauptgottesdienst mit Totengedenken, Pfr. Konrad.

Kreuzkirche

9.00 Gottesdienst mit Verlesen der Verstorbenen des Kirchenjahres, Pfr. Grell.

St. Lorenz

9.30 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Pfr. Herrmann; Samstag 18.30 Evangelische Messe, Pfr. Herrmann.

Lutherkirche

9.30 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag.

St. Michaelis

9.30 Gottesdienst, Pfrin. Jahnelt; - Haus am Klosterhof: 9.30 Gottesdienst, Pfr. i. R. Bezzel.

Landeskirchliche Gemeinschaft Bachstr.

18.00 Der besondere Abend mit Regina Steller aus Amman (Jordanien).

Landeskirchliche Gemeinschaft, Poststr.

17.00 Gemeinschaftsstunde mit Kindergottesdienst.

Berg

9.30 Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen (Kirchbus: Harderm'grün über Schn'reuth), Pfarrer i. R. Bunzmann.

Döhlau

9.00 Gottesdienst, Pfr. Giegold, Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen.

Gattendorf

9.00 Gottesdienst, Lektor Wächter.

Joditz

9.30 Gottesdienst mit Posaunenchor und Gedenken der Verstorbenen, Pfr. Fischer.

Kautendorf

10.00 Gottesdienst, Pfr. Knausenberger.

Konradsreuth

9.00 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Pfrin. Herrmann, 10.00 Ökumenische Andacht auf dem Friedhof, Pfrin. Herrmann & Gmd.-Referentin Eberhardt; - SELA Seniorenhaus: 10.30 Gottesdienst, Pfrin. Herrmann.

Köditz

9.30 Kindergottesdienst, 14.00 Gottesdienst mit anschließendem Totengedenken auf dem Friedhof, Pfr. Grell.

Leupoldsgrün

9.30 Gottesdienst, Pfarrer i.R. Hühnlein.

Oberkotzau

St. Jakobus-Kirche: 9.30 Gottesdienst, Pfr. Baderschneider, glz. Kindergottesdienst; 14.00 Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen, Pfr. Bracker; - Lutherstift: Mittwoch 16.00 Musikalische Andacht; - Piuskapelle: Donnerstag 19.30 Ökumenisches Abendgebet, Dr. Hiltner.

Pilgramsreuth

9.00 Gottesdienst, Pfr. Pannicke

Regnitzlosau

10.00 Gottesdienst, Lektorin Bayreuther; - Faßmannsreuth: 8.45 Gottesdienst, Pfr. Winkler.

Rehau

St. Jobst: 9.30 Gottesdienst mit Verstorbenenengedenken, Pfr. Wolf; Gemeindehaus: 16.30 Gemeinschaftsstunde Landeskirchliche Gemeinschaft; - Johanneskirche: 10.00 Gottesdienst, Pfr. Pannicke, glz. Kindergottesdienst; Freitag 19.00 Abendandacht, Pfr. Pannicke; - Lutherkirche: 10.00 Kindergottes-

dienst; - Mehrgenerationenhaus: Freitag 16.00 Gottesdienst, Pfrin. Krüger.

Tauperlitz

9.00 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Pfr. Knausenberger; Samstag 15.30 Krabbelgottesdienst.

Töpen

St. Martinskirche: 9.30 Bittgottesdienst für den Frieden, anschl. Feier am Denkmal, Pfr. Schneider, glz. Kindergottesdienst; - Friedhof Töpen: 14.00 Gedenkfeier der Verstorbenen, - Isaar: 10.00 Kindergottesdienst; - Münchenreuth: 8.30 Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen, Pfr. Schneider, 9.30 Kindergottesdienst.

Trogen

9.30 Gottesdienst, Pfarrer Amarell, glz. Kindergottesdienst.

* * *

Lutherkirche Hof Kaffee und Kuchen und Basar

Sonntag, 22. November und
Sonntag, 29. November
Hofecker Straße 9

Am Ewigkeitssonntag lädt der Missionsbastelkreis von 10.30 bis 17.00 Uhr zu Kaffee, selbst gebackenem Kuchen und einem Basar ein. Der große Weihnachtsbasar findet am 1. Advent ebenfalls von 10.30 bis 17.00 Uhr statt. Es werden Handarbeiten und vielerlei Geschenke angeboten.

* * *

Hof - St. Michaelis

Vorschau: Festgottesdienst zum Abschluss der Sanierung

Sonntag, 1. Advent,
29. November, 9.30 Uhr

Der Gottesdienst wird gestaltet von Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner und Dekan Günter Saalfrank.

Kirchturm der Woche:

Erlöserkirche Tauperlitz

Unsere herzlichsten Glückwünsche!

Zum 96. Geburtstag
Babette Thielbeer.

Zum 94. Geburtstag
Christian Engelhardt.

Zum 93. Geburtstag
Martha Frank; Helene Peetz; Erika Präse; Eizenija Schmalfuß.

Zum 92. Geburtstag
Ernst Grüner.

Zum 90. Geburtstag
Rosa Beyer; Käthe Hauenstein; Frieda Popp; Erika Pausch; Martha Rietsch.

Zum 85. Geburtstag
Helga Jahn; Margard Kießling, Feilitzsch; Sophie Rödel; Walter Männel.

Zum 80. Geburtstag
Adolf Appelt; Helga Freiin von Feilitzsch, Trogen; Karlheinz Rödel.

Zum 75. Geburtstag
Elfriede Gebhardt; Ursula Hartung; Helge Pötzscher; Annita Richter; Reiner Temmert; Volker Temmert.

Zum 70. Geburtstag
Harald Amelungen; Wilhelm Derr; Reinhold Kelp.

Hof - Lebenshilfe

Lichterglanz im Advent

**Samstag, 28. November, ab 14
Uhr, Am Lindenbühl 10**

Beim Adventsdorf im Therapeutisch-Pädagogischen Zentrum der Lebenshilfe Hof warten wieder vorweihnachtliche Besonderheiten auf die Gäste. Neben vielen musikalischen Beiträgen der Schulklassen und Kindergartengruppen gibt es Mitmachangebote für Groß und Klein. Man kann weihnachtliche Accessoires von den Schülern der Berufsschulstufen und den verschiedenen Neigungsgruppen der Schule kaufen oder aber auch selbst herstellen. An verschiedenen Stellen des weihnachtlich geschmückten Hauses warten kulinarische Köstlichkeiten auf die Besucher.

Zum Abschluss um 17.30 Uhr wird es wieder ein gemeinsames Singen von Adventsliedern in der Aula geben.